

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 30.05.23

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Notfallversorgung in der Krise (III)**

**Einleitung für die Fragen:**

*Seit Langem befindet sich Hamburgs Feuerwehr in einem Kollaps. Insbesondere der Rettungsdienst gelangt regelmäßig an seine absolute Grenze und eine Besserung ist trotz vielfacher konkreter Vorschläge, die der Landesverband Hamburg der Deutschen Feuerwehr-Gewerkschaft in seinem auf Hamburg zugeschnittenen „Strategiepapier Rettungsdienst Hamburg 2022“ präsentierte, nicht in Sicht. Auch unser Antrag, Drs. 22/11024, mit dem wir zahlreiche Forderungen zur Entlastung erhoben haben, wurde mit den Stimmen von SPD und GRÜNEN in der Bürgerschaft am 1. März 2023 abgelehnt. Das „Hamburger Abendblatt“ berichtet in seiner Ausgabe vom 30. Mai 2023 nun erneut über die vielseitigen Probleme, die zu Burn-out und Überlastung bei der Feuerwehr führen.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf Grundlage von Auskünften der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg (KVH) wie folgt:

**Frage 1:** *Wie hat sich die Anzahl der durchschnittlichen täglichen Alarmierungen über die 112 bei der Feuerwehr Hamburg im 1. Quartal 2023 entwickelt?*

**Antwort zu Frage 1:**

Im 1. Quartal 2023 hat sich die Anzahl der durchschnittlichen täglichen Alarmierungen über die 112 bei der Feuerwehr Hamburg gegenüber dem 4. Quartal 2022 um 13,7 Prozent reduziert.

Tabelle 1

<b>Jahr</b>	<b>Quartal</b>	<b>Anzahl Alarmierungen Rettungswagen</b>	<b>Durchschnittl. Alarm. pro Tag</b>
2023	1	70.264 (-13,7 %)	781

Quelle: Hamburger Einsatzleitsystem (HELS)

Stand: 14. April 2023

**Frage 2:** *Wie hoch war die Anzahl der Alarmierungen sowie hieraus resultierenden Notfallbeförderungen im 1. Quartal 2023?*

**Antwort zu Frage 2:**

Im 1. Quartal 2023 hat sich die Anzahl der Alarmierungen sowie die hieraus resultierenden Notfallbeförderungen gegenüber dem 4. Quartal 2022 um 11,7 Prozent reduziert.

Tabelle 2

Jahr	Quartal	Alarmierungen RTW*	Alarmierungen RTW mit Notfallbeförderungen**
2023	1	63.373 (-11,7 %)	43.737

Quelle: Hamburger Einsatzleitsystem (HELS)

Stand: 14. April 2023

\* Alarmierungen von RTW des öffentlichen Rettungsdienstes ohne Krankenbeförderungen

\*\* RTW-Alarmierungen, aus denen ein Transport ins Krankenhaus erging

**Frage 3:** *Wie hat sich die „Erfüllungsquote Eintreffzeit und der taktischen Minutenstärke beim sog. „kritischen Brand“ innerhalb von <= 8 Minuten (mind. 10 Funktionen)“, Kennzahl B\_277\_01\_010, im 1. Quartal 2023 in Hamburg entwickelt?*

**Antwort zu Frage 3:**

Tabelle 3

Jahr	Quartal	Erfüllungsquote: Kennzahl B_277_11_250*
2023	1	64 %

Quelle: Hamburger Einsatzleitsystem (HELS)

Stand: 14. April 2023

\* Die Kennzahl wurde entsprechend der neuen Zuordnung im Kennzahlenbuch 2023/2024 angepasst.

**Frage 4:** *Wie hat sich die „Erfüllungsquote Eintreffzeit im öffentlichen Rettungsdienst an der Einsatzstelle innerhalb von <= 8 Minuten“, Kennzahl B\_277\_01\_014, in Hamburg insgesamt sowie in den einzelnen Bezirken im 1. Quartal 2023 entwickelt?*

**Antwort zu Frage 4:**

Tabelle 4

Bezirk	Erfüllungsquote Quartal 1
Hamburg-Mitte	61 %
Altona	54 %
Eimsbüttel	61 %
Hamburg-Nord	60 %
Wandsbek	45 %
Bergedorf	53 %
Harburg	50 %
Hamburg insgesamt B_277_01_014	54 %

Quelle: Hamburger Einsatzleitsystem (HELS)

Stand: 14. April 2023

**Frage 5:** *Wie hat sich die Überschreitung der Hilfsfristen im öffentlichen Rettungsdienst im 1. Quartal 2023 entwickelt? Welche höchsten Zeiträume von der Notrufannahme bis zum Eintreffen an der Einsatzstelle hat es gegeben? Bitte Anzahl der Überschreitungen differenziert nach acht bis neun Minuten, neun bis zehn Minuten, zehn bis elf Minuten, elf bis zwölf Minuten und mehr als zwölf Minuten angeben.*

**Antwort zu Frage 5:**

Tabelle 5

Eintreffzeit Rettungswagen in Minuten	Anzahl im Quartal 1
<8	20.543
8 – 9	6.016
9 – 10	4.305
10 – 11	2.624
11 – 12	1.517
12+	3.038

Quelle: Hamburger Einsatzleitsystem (HELS)

Stand: 14. April 2023

**Frage 6:** *Wie hat sich die „Erfüllungsquote Eintreffzeit Notarzt an der Einsatzstelle innerhalb von <= 15 Minuten“, Kennzahl B\_277\_01\_015, in Hamburg insgesamt sowie in den einzelnen Bezirken im 1. Quartal 2023 entwickelt?*

**Antwort zu Frage 6:**

Tabelle 6

Bezirk	Erfüllungsquote Quartal 1
Hamburg-Mitte	88 %
Altona	82 %
Eimsbüttel	88 %
Hamburg-Nord	94 %
Wandsbek	91 %
Bergedorf	82 %
Harburg	82 %
Hamburg insgesamt	88 %

Quelle: Hamburger Einsatzleitsystem (HELS)

Stand: 14. April 2023

**Frage 7:** *Wie lange war die durchschnittliche Wartezeit bis zur Entgegennahme eines Anrufs bei der 116 117 in Hamburg im 1. Quartal 2023?*

**Antwort zu Frage 7:**

Nach Auskunft der KVH betrug die durchschnittliche Anrufannahmezeit im 1. Quartal 2023 33 Sekunden.

**Frage 8:** *In der Antwort auf meine Schriftliche Kleine Anfrage, Drs. 22/11655 teilte der Senat mit, dass das in der achten Kalenderwoche 2023 begonnene Ausschreibungsverfahren für weitere zwölf Tages-RTW, die ab Oktober 2023 in Betrieb gehen sollen, am 21. April 2023 abgeschlossen wurde und die Angebote derzeit ausgeweitet werden. Seitdem sind rund sechs Wochen vergangen. Zu welchem Ergebnis ist das Ausschreibungsverfahren gelangt?*

**Antwort zu Frage 8:**

In dem Auswahlverfahren mit der Bekanntmachungsnummer ÖA 20222130015 wurden unter Anwendung der Bereichsausnahme zehn Lose mit insgesamt zwölf Tagesdienst-RTW ausgeschrieben. Auf zwei Lose wurde kein Gebot abgegeben. Für diese Lose wird eine Neuausschreibung vorbereitet. Für die übrigen acht Lose wurden am 7. März 2023 die Zuschläge erteilt. Leistungsbeginn ist der 1. Oktober 2023.

**Frage 9:** *Wie hat sich die durchschnittliche Fehlzeitenquote bei den Mitarbeitern der Feuerwehr Hamburg seit dem Jahre 2020 entwickelt? Bitte für 2020 bis 2022 jeweils halbjährlich sowie für das 1. Quartal 2023 angeben.*

**Antwort zu Frage 9:**

Die dargestellte durchschnittliche Fehlzeitenquote umfasst alle Feuerwehrbeamten und Feuerwehrbeamtinnen der Feuerwehr Hamburg.

Tabelle 7

1. Halb-jahr 2020	2. Halb-jahr 2020	1. Halb-jahr 2021	2. Halb-jahr 2021	1. Halb-jahr 2022	2. Halb-jahr 2022	1. Quartal 2023
10,4 %	9,9 %	9,3 %	10,6 %	11,5 %	13,1 %	8,2 %

Quelle: Datawarehouse für Personaldaten (ePeCo)

Stand: 31. Mai 2023

**Frage 10:** *Wie viele Klausurtagungen zur Situation der Rettungsdienste wurden seit 2021 jährlich durchgeführt? Welche Maßnahmen wurden dort geplant und wie ist jeweils der Sachstand zur Umsetzung der Maßnahmen?*

**Antwort zu Frage 10:**

Seit 2021 hat eine Vielzahl von Besprechungen – auch im Rahmen von Klausurtagungen – zur Situation im Rettungsdienst stattgefunden.

Folgende Maßnahmen im Rettungsdienst hat die Feuerwehr bereits umgesetzt:

- Etablierung einer strategischen Reserve Rettungsdienst mit zehn zusätzlichen Rettungswagen.
- Vergabe eines Intensivtransportwagens (ITW) an den Malteser Hilfsdienst (MHD) mit Leistungsbeginn zum 1. Dezember 2022.
- Ausschreibung von zusätzlichen zwölf Tagesdienst-Rettungswagen zur Entlastung der Notfallrettung mit Leistungsbeginn zum 1. Oktober 2023 (zehn Zuschläge erteilt).
- Überprüfung des Abfrageprotokolls zur besseren Filterung von Anrufen ohne Notfallcharakter.
- Gespräche mit der KVH zur besseren Überleitung von Anrufern ohne Notfallcharakter in das System der KVH.

Um den wachsenden Anforderungen der Feuerwehr als Träger des Rettungsdienstes gerecht zu werden, wurde als konkrete Maßnahme die personelle Aufstockung des Sachgebietes Rettungsdienst beschlossen. Organisatorisch wurde das Sachgebiet zu einem Referat innerhalb der Abteilung F02 - Einsatzabteilung aufgewertet.

Darüber hinaus siehe Drs. 22/11925.

**Frage 11:** *Wie ist der Sachstand zur Einrichtung eines Telenotarztes und/oder des „Hanse-Sanitäters“?*

**Antwort zu Frage 11:**

Grundsätzlich wird die Einrichtung eines Telenotarztes, welcher insbesondere in Flächenländern erhebliche Vorteile bezüglich einer frühzeitigen ärztlichen Begleitung von Notfällen bietet, auch in Hamburg als mögliche Erweiterung der rettungsdienstlichen Einsatzmittel betrachtet. Unter den Rahmenbedingungen eines Stadtstaates, der derzeitigen Rechtslage sowie technischen, organisatorischen und finanziellen Aspekten sind weitere Erörterungen, unter anderem mit den Kostenträgern, erforderlich, bevor eine Entscheidung zur Einführung getroffen werden kann.

Mit Blick auf die grundsätzlich soliden Erreichungsgrade der arztbesetzten Rettungsmittel in Hamburg liegt derzeit der Fokus der Feuerwehr auf den RTW-Alarmierungen, welche deutlich schlechtere Erfüllungsquoten aufweisen. Auf die Erfüllungsquote Eintreffzeit im öffentlichen Rettungsdienst an der Einsatzstelle innerhalb von  $\leq 8$  Minuten, Kennzahl B\_277\_01\_014 hat der Telenotarzt keine Auswirkungen.

Im Übrigen siehe Drs. 22/10502.

**Frage 12:** *Ist die Errichtung einer gemeinsamen Leitstelle der Feuerwehr und der Kassenärztlichen Vereinigung geplant?*

*Falls ja, wie ist der Sachstand der Planungen und wann soll sie in Betrieb gehen?*

*Falls nein, weshalb nicht?*

**Antwort zu Frage 12:**

Die enge Verbindung der Leitstellen von Feuerwehr/Rettungsdienst (112) und Kassenärztlicher Vereinigung (116 117) wird seit 2019 bundesweit erörtert. Zuletzt wurde eine Stellungnahme der Regierungskommission veröffentlicht, die verschiedene Möglichkeiten einer räumlichen oder auch technisch-organisatorischen Verbindung empfiehlt. Mit der aktuellen Planung der neuen Einsatzleittechnik in der Leitstelle der Feuerwehr werden die Grundlagen geschaffen, die IT-Systeme künftig über eine technische Schnittstelle zu verbinden, um eine sinnvolle und verknüpfte Notrufbearbeitung der 112 und der 116 117 zu ermöglichen. Damit entstehen die Voraussetzungen, um alle anfallenden Einsätze digital in beide Richtungen kooperativ abarbeiten und übermitteln zu können.

Darüber hinaus siehe Antwort zu 10.

**Frage 13:** *Immer wieder muss die Feuerwehr mit Rettungswagen Krankentransporte durchführen. Dies bindet Kapazitäten, die woanders fehlen.*

**Frage 14:** *Wie hoch war die Anzahl der von der Feuerwehr mit Rettungswagen durchgeführten Krankentransporte monatlich pro Bezirk im 1. Quartal 2023?*

**Antwort zu Fragen 13 und 14:**

Tabelle 8

	Januar 2023	Februar 2023	März 2023
Hamburg-Mitte	29	33	34
Altona	42	62	55
Eimsbüttel	28	25	31
Hamburg-Nord	113	111	135
Wandsbek	104	67	63
Bergedorf	29	30	29
Harburg	95	92	98

Quelle: Hamburger Einsatzleitsystem (HELS)

Stand: 31. Mai 2023

**Frage 15:** *Bestehen Planungen, die Krankentransporte, die von privaten Dienstleistern und Hilfsorganisationen durchgeführt werden, mit von der Rettungsleitstelle zu organisieren?*

*Falls ja, welche?*

*Falls nein, weshalb nicht?*

**Antwort zu Frage 15:**

Nein, derzeit bestehen diese Planungen nicht. Der Krankentransport wird in Hamburg von privaten Dienstleistern und Hilfsorganisationen auf Basis der von der Feuerwehr erteilten Genehmigungen in eigenem Namen, auf eigene Verantwortung und auf eigene Rechnung durchgeführt. Die Feuerwehr nimmt diese Aufgabe nur wahr, soweit die genannten Leistungserbringer dazu nicht bereit oder in der Lage sind.

**Frage 16:** *Wie viele Rettungswagen welcher Hilfsorganisationen wurden seit der neunten Kalenderwoche 2023 wöchentlich bei der Leitstelle der Feuerwehr abgemeldet? Bitte Schichten pro Woche nennen.*

**Antwort zu Frage 16:**

Nachfolgende Rettungswagen der Hilfsorganisationen wurden seit der neunten Kalenderwoche 2023 wöchentlich bei der Leitstelle der Feuerwehr abgemeldet. Es wurden nur volle Schichten (zwölf Stunden) gezählt.

Mit Blick auf die allein bei dem MHD auftretenden signifikanten Abmeldungen von RTW-Schichten fanden mehrfach Gespräche mit den Leistungserbringern statt. Die Leistungserbringer tragen die Verantwortung, die vertraglich vereinbarten Bedingungen zu erfüllen.

Tabelle 9

Hilfsorganisation/Kalenderwoche	9. KW	10. KW	11. KW	12. KW	13. KW	14. KW	15. KW
ASB Rettungsdienst Hamburg GmbH					1		
DRK Ambulanzdienst Hamburg gGmbH						1	
JUH Johanniter Unfall Hilfe							
MHD Malteser Hilfsdienst gGmbH	13	23	24	17	26	31	31

Tabelle 10

Hilfsorganisation/Kalenderwoche	16. KW	17. KW	18. KW	19. KW	20. KW	21. KW	22. KW
ASB Rettungsdienst Hamburg GmbH							
DRK Ambulanzdienst Hamburg gGmbH	3	1					
JUH Johanniter Unfall Hilfe							
MHD Malteser Hilfsdienst gGmbH	27	31	19	22	24	29	3

Quelle: Feuerwehr Hamburg

**Frage 17:** *In der Drs. 22/10435 gab der Senat an, dass dem Hersteller eine Frist zur Umsetzung noch bestehender Anpassungsbedarfe beim Einsatzleitsystem bis zum 30. April 2023 eingeräumt wurde. Wurden alle erforderlichen Anpassungen bis zum 30. April 2023 vorgenommen?  
Falls nein, weshalb nicht, welche Probleme bestehen noch und wie wurde darauf reagiert?*

**Antwort zu Frage 17:**

Der Hersteller des Einsatzleitsystems hat bis zum Ablauf der Frist am 30. April 2023 alle abnahmerelevanten Mängel behoben.